

Lesen Sie den
vollständigen Bericht online:
jahresbericht.bio-suisse.ch



Alberto Bianchi,
Produzent,
Arogno TI

«Entscheidend ist,
sich mit dem Biolandbau
zu identifizieren.»

Dieter Scheibler,
Produzent,
Oftringen AG



«Die Knospe gibt
mir als Produzentin
eine Identität.»

Valérie Cavin,
Produzentin,
Malans GR



Bio Suisse
JAHRESBERICHT
2017
KURZVERSION



«Die Knospe
ist eine starke
und bekannte
Marke.»

Thomas Portmann,
Steiner Mühle



Matthieu Glauser,
Produzent,
Champvent VD



Anton Stutz,
Emmi



«Die Knospe ist
meine Philosophie.»

Pablo Bobrik,
Biberevents



«Coop setzt
seit 25 Jahren
auf die Knospe.»

Michael Scheidegger,
Coop

Liebe Leserin, Lieber Leser

Bio – was denn sonst?

Vielleicht ist dieser Spruch etwas vermessen, angesichts eines Bio-Anteils in der Landwirtschaft von knapp 15% und im Schweizer Lebensmittelmarkt von 9%. Dennoch ist Bio heute der Nische entwachsen und prägend in Produktion, Verarbeitung, Konsum und Gesellschaft. Und alle ernsthaften Prognosen deuten darauf hin, dass Bio weiter wachsen wird.

Vor diesem Hintergrund hat sich Bio Suisse klare Ziele gesetzt: Bis 2025 wollen wir den Bio-Anteil in der Landwirtschaft auf 25% und am Lebensmittelmarkt auf 15% steigern. Damit werden wir noch nachhaltiger, relevanter und prägender – und der Spruch «Bio – was denn sonst?» selbstverständlich.



Urs Brändli
Präsident



Daniel Bärtschi
Geschäftsführer



Erfahren Sie mehr online:
jahresbericht.bio-suisse.ch

BERICHT

Bio prägt die Zukunft

Bio Suisse ist auf vielen Feldern aktiv, um die biologische Landwirtschaft voranzubringen. Hier finden Sie die wichtigsten Fakten und Begebenheiten.



Landwirtschaft

2017 gab es in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein insgesamt 6'423 Betriebe, die nach den Richtlinien von Bio Suisse arbeiteten – das sind 279 Knospe-Höfe mehr als im Vorjahr. Die biologisch bewirtschaftete Fläche stieg um rund 11'000 Hektar. Am meisten Bio-Betriebe gibt es in den Kantonen Graubünden und Bern.

Handel

Die Schweizerinnen und Schweizer entscheiden sich immer häufiger für Bio. Sie übernehmen damit Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt. Die Hälfte kauft heute täglich oder mehrmals wöchentlich biologische Produkte.

Rund um das Thema Bio ist die Knospe in der Wahrnehmung der Konsumentinnen und Konsumenten die führende Marke – insbesondere beim Vertrauen, der Rückverfolgbarkeit und beim Ressourcenschutz. Coop und Migros erzielten auch 2017 den grössten Teil des Bio-Umsatzes.

Prämierungen

Bio Suisse zeichnet herausragende Bio-Produkte mit der Bio Gourmet Knospe aus. Im Jahr 2017 erhielten 68 Produkte die begehrte Auszeichnung, diesmal aus den Bereichen Obst-, Gemüse-, Getreide- und Ölsaatenprodukte. Ein wichtiger Preis in der Schweizer Bio-Branche ist der Grand Prix Bio Suisse. Er steht für wegweisende Projekte und ging 2017 an die RegioFair Agrovision Zentralschweiz AG. Sie hat eine erfolgreiche regionale Vermarktungs- und Dienstleistungsplattform für Bio-Produkte aufgebaut.



Lizenznehmer

Im vergangenen Jahr waren 923 Lizenznehmer bei Bio Suisse registriert, das sind 38 mehr als im Vorjahr. Sie reichten 2'186 Gesuche für neue oder abgeänderte Knospe-Produkte ein – rund ein Drittel mehr als 2016. Lizenznehmer erfüllen nicht nur die hohen Qualitätsanforderungen von Bio Suisse, wie schonende Verarbeitung ohne Farb- und Aromastoffe, sondern sie engagieren sich auch für den Biolandbau. Damit tragen sie viel zum Image der Knospe bei.

Markt

Mit 9% Marktanteil erreichten die Bio-Lebensmittel im Jahr 2017 einen neuen Rekordwert. Das grösste Wachstum erfolgte in der Westschweiz. In allen Produktkategorien stiegen die Umsätze und Marktanteile. Das wichtigste Segment sind erneut die Frischprodukte mit einem Anteil am Bio-Gesamtwarenkorb von zwei Dritteln. Das beliebteste Bio-Produkt bleibt

das Ei, gefolgt von Gemüse und Frischbrot. Der Marktanteil liegt bei allen drei Produkten über 20% – beim Ei bei 26,6%.

Die grössten Umsatzträger im Schweizer Bio-Markt sind nach wie vor Milchprodukte und Käse. Convenience-Produkte und vorverpackte Konsumgüter wuchsen auch 2017 überdurchschnittlich. Die Zahlen zeichnen ein erfreuliches Bild: Der Bio-Markt bleibt dynamisch. Er stillt den Appetit einer wachsenden Bio-Klientel und nimmt gesellschaftliche Trends auf.

Häufig gekaufte Knospe-Bio-Produkte

Gemüse	68%
Früchte/Obst	64%
Eier	48%
Käse	48%
Andere Milchprodukte	40%
Frisches Fleisch	39%
Milch (zum Trinken)	33%
Frisches Brot	26%

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle von Bio Suisse hat ihren Sitz in Basel und beschäftigt per 31. Dezember 2017 insgesamt 56 Personen – das sind gleich viele wie im Vorjahr. Unter der Berücksichtigung der Teilzeitpensen entspricht das 44 Vollzeitstellen.

Verband

Bio Suisse finanziert seine Mitgliedsorganisationen mit direkten Beiträgen und unterstützte 2017 Aktivitäten in den Regionen wie Absatzförderungsprojekte, regionale Märkte, Züchtungs- und Ackerbauprojekte, Forschung oder PROVEIH-Anlässe.

Auf politischer Ebene setzte sich Bio Suisse 2017 für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Biolandbau ein – so bei den Aktionsplänen Pestizide und Biodiversität, der Pflanzenzüchtung oder der administrativen Vereinfachung. Wichtige Vorarbeiten des Bundes zur Agrarpolitik 2022+ hat Bio Suisse intensiv begleitet.

NACHHALTIGKEIT

Knospe ist top

Eine FiBL-Analyse liefert erstmals detaillierte Ergebnisse und zeigt: Knospe-Betriebe leben die Nachhaltigkeit. Bei den meisten Kriterien, die untersucht wurden, sind die Leistungen gut bis sehr gut.

Seit Anfang 2017 ist das nachhaltige Handeln in den Richtlinien von Bio Suisse verankert. Eine Analyse des Forschungsinstituts für biologischen Landbau FiBL zeigt nun erstmals, wie nachhaltig Knospe-Betriebe tatsächlich sind.

Bio Suisse liess in den letzten drei Jahren 185 Betriebe mit der Nachhaltigkeitsmethode SMART untersuchen. Die ausgewählten Höfe widerspiegeln die Gesamtheit der Knospe-Betriebe hinsichtlich Betriebstypen und Zonen. Von jedem Betrieb wurde aufgrund von Betriebsdaten, einer Betriebsbegehung und einer Befragung des Betriebsleiters oder der Betriebsleiterin eine individuelle Nachhaltigkeitsbeurteilung erstellt. Die über 300 Indikatoren bilden eine breite Basis zur Analyse in den Nachhaltigkeitsbereichen Ökologie, Wirtschaftlichkeit, soziales Wohlergehen und Unternehmensführung. Die Auswertung zeigt, dass die grosse Mehrheit der Knospe-Betriebe bei den meisten Nachhaltigkeitskriterien gute

bis sehr gute Leistungen aufweist. Während dies im Bereich Ökologie zu erwarten war, ist das gute Abschneiden im Bereich Soziales Wohlergehen besonders erfreulich.



So erreichen sämtliche untersuchten Betriebstypen ein hohes Niveau beim Kriterium Lebensqualität. Im Durchschnitt weisen die untersuchten Betriebe zudem eine gute Profitabilität auf und können Investitionen tätigen. Auf vielen Betrieben, insbesondere bei den arbeitsintensiven Spezialkulturen, wurden in den letzten fünf Jahren Arbeitsplätze geschaffen.

BIO SUISSE 2017

Das Jahr in Zahlen

Ausgewählte Zahlen und Fakten zum Biolandbau und zum Bio-Markt in der Schweiz.



4 von 5

Konsumenten in der Schweiz kennen die Knospe und nehmen sie rund um Bio als führende Marke wahr.

Bei

320

Schweizer Franken liegt der **Pro-Kopf-Konsum** für Bio-Lebensmittel in der Schweiz.

9,0%



betrug 2017 der **Bio-Anteil** am Lebensmittelmarkt in der Schweiz.

2'700'000'000

Schweizer Franken beträgt der **Umsatz von Bio-Lebensmitteln** in der Schweiz.

14,4%

der landwirtschaftlichen Nutzfläche werden in der Schweiz biologisch bewirtschaftet.

6'423

Landwirtschaftsbetriebe in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein produzieren nach den Richtlinien von Bio Suisse.



Mehr Zahlen und Fakten:
jahresbericht.bio-suisse.ch